

Brigitte Fuchs schöpft ihre Poesie aus dem Sachbuch des Lebens. Die Tage schlagen die Beine übereinander, eine Vogelfeder sucht sich einen Platz im Tagebuch und die Steine – als wiederkehrendes Element – erklären im Fallen, Tanzen, Versinken die Zeit: In Brigitte Fuchs' Gedichtband *Es tanzt der Stein* werden die Dinge zu Wesen, die uns etwas mitteilen wollen. Dann aber wieder schaut der Fisch durchs Glas, der Spiegel gibt unzureichende Erklärungen ab – und wir wissen wieder soviel wie zuvor. Nahe liegen Tanz und Taumel beieinander.

### **Reling**

Wo kommen diese Gewissheiten  
her es geschieht mir zuweilen  
dass ich glaube und weiss

Vier Wände scheinen eine Welt  
zu stützen dabei schmilzt  
verharschter Schnee zweifellos  
wie jede Liebe dahin

Berge setzen sich auf den leicht  
schwankenden Boden sind mir  
Handlauf und Reling zur See

Die im Aargau lebende, ursprünglich aus dem Rheintal stammende Brigitte Fuchs macht keine langen Umschweife. Aus ihren Texten vernehmen wir sowohl Trauer als auch Freude, wir sehen ein Schulterzucken und geniessen hier und dort leichten Sarkasmus. Ein Vergnügen, das bestimmt keinen Überdruß nach sich zieht.

Jolanda Fäh, Redaktion "Orte"